

Aktuelles aus dem International Office

Blended Intensive Programmes

Aktuell nehmen die Zahlen der Studierenden und Dozierenden der Hochschule, die an den sogenannten *Blended Intensive Programmes* (BIPs) teilnehmen, erfreulicherweise zu. Diese Form der Mobilität und Zusammenarbeit wurde mit dem Erasmus+-Programm ab 2022 erstmals eingeführt. Alle diese Programme haben gemeinsam, dass mindestens drei Hochschulen aus dem Erasmus-Raum das Lehrangebot gemeinsam planen und gestalten. Die Lehre findet zum Teil virtuell, zum Teil vor Ort statt. Bisher sind alle Studierenden und Dozierenden mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu den Veranstaltungsorten gereist, diese Art des Reisens wird auch besonders unterstützt.

Als erster Professor unserer Hochschule nahm Thomas Raith schon vor zwei Jahren an einem BIP in Poznań teil, dieses ist seitdem fester Bestandteil des Angebots in der Anglistik. Das diesjährige Seminar befasst sich mit „Ethical Use of AI for Quality Education and Critical Thinking“.

Ebenfalls aus der Anglistik waren im März 2026 Annika Kolb und Kristina Bosse mit Studierenden in Warschau. Das kooperative Seminar hatte den Titel „Virtual Exchange for Young Learners: A University-School Collaborative Framework“.

Im April nahmen Katja Zaki und einige Studierende aus verschiedenen Studiengängen an einem BIP in Nizza zum Thema „Anne Frank et moi“ teil.

Das BIP „Virtual Exchange for Young Learners“, das im Rahmen des Erasmus+-KA 2-Projekts INVITED entwickelt wurde, hatte zum Ziel, Studierende der beteiligten Hochschulen zusammenzubringen, um gemeinsam ein virtuelles Austauschprojekt zu planen und in Grundschulen durchzuführen. Nach zwei virtuellen Seminarsitzungen trafen sich Anfang März je zehn Studierende und zwei Dozierende der Universitäten Warschau (PL), Ljubljana

(SLO), Murcia (ES) und unserer Hochschule in Warschau. Dort arbeiteten sie gemeinsam in einem Workshop zu virtuellem Austausch und besuchten in Kleingruppen eine Grundschule. In internationalen Tandems entwickelten die Studierenden mit Unterstützung der Dozierenden kreative Austauschprojekte für den Englischunterricht der Primarstufe. Diese werden aktuell im Rahmen von Praxisphasen der Studierenden oder als Masterarbeitsprojekte in Grundschulen durchgeführt. Bei einem virtuellen Abschlusstreffen im Mai 2026 findet dann die Ergebnispräsentation statt.

Nach der sehr guten Erfahrung in Warschau planen Annika Kolb, Kristina Bosse und Nurjona Pinguri für Anfang März 2027 nun erstmals ein BIP bei uns in Freiburg. Bei der Organisation solcher Angebote helfen wir vom International Office gerne, und es stehen dafür auch jedes Jahr gesonderte Mittel in den Erasmusprojekten zur Verfügung. Für die Planung ist es wichtig, das Vorhaben jeweils bis Februar des Vorjahres im International Office anzumelden (erasmus@ph-freiburg.de).

Annika Kolb, Verena Bodenbender

KI-Tutor und -Tutorin auf ILIAS

Mit der Unterstützung von Franziska Grundner-Culemann haben wir im März einen Beratungstutor für Fragen rund um den Auslandsaufenthalt und eine Anerkennungstutorin auf den ILIAS-Seiten des International Office erstellt. Bereits jetzt - kurz nach dem ersten Einsatz - empfinden wir diese beiden Hilfsmittel als große Hilfe in der Beratung. Probieren Sie die [Tools](#) gerne auch einmal aus.

Verena Bodenbender

Viertes QualiCampusBW-Teamtreffen

Raus aus dem digital-vernetzten Projekt-Arbeitsalltag und rein in den persönlichen Austausch: Im Januar trafen sich die Clustermanager/-innen des Projekts „QualiCampusBW“ zum vierten Mal persönlich. Bei diesem Projekt handelt es sich um ein landesweites Qualifizierungsprojekt, das Mitarbeitende und Führungskräfte in den Hochschulverwaltungen Baden-Württembergs gezielt im Bereich Qualitäts- und Prozessmanagement weiterbildet. Nach der Begrüßung durch den Kanzler Hendrik Büggel ging es auch gleich inhaltlich voran.

Im Zentrum der gemeinsamen Arbeit standen der Austausch und die Erarbeitung der aktuellen und anstehenden Themen im Projekt. Mit dabei waren Henning Rudewig, Kanzler der RWU Hochschule Ravensburg-Weingarten University of Applied Sciences, sowie Mitarbei-

tende der Firma *humandigital*, die mit der Erarbeitung und Durchführung der Schulungsinhalte für Multiplikator/-innen beauftragt sind. Am 21./22. Januar 2026 wurde diskutiert, geplant, reflektiert und es wurden Beschlüsse gefasst. Alle Teilnehmenden genossen den persönlichen Austausch sichtlich.

Insgesamt zeigt der Blick auf das laufende Projekt, dass die Angebote von „QualiCampusBW“ sehr gut angenommen werden und der Projektauftrag (s. o.) erfolgreich abgearbeitet wird. Alle Beteiligten blicken zuversichtlich und gespannt auf die nächsten Meilensteine: die Durchführung der Multiplikator/-innen-Schulungen sowie die Entwicklung und den Rollout der Inhalte für das Schulungsangebot „Agilität und New Work“.

Petra Perica

Fortbildungstag: Ideen für die Schule von morgen

Am 11. Juni 2026 lädt das International Centre for STEM Education (ICSE) zu einem gemeinsamen Fortbildungstag an die Pädagogische Hochschule ein. Unter dem Motto „Ideen für die Schule von morgen: Europäische Projekte zu Nachhaltigkeit, Digitalisierung und innovativer Bildung“ bieten wir den Teilnehmenden von 9 bis 16.30 Uhr (KG 5, Raum 103) ein abwechslungsreiches Programm rund um innovative Ansätze für Schule und Unterricht. Wir freuen uns über die Beteiligung folgender hochschulinterner EU-Projekte: INVITED, Text-Unity, IDE, EUTEG, DataPro, NBS4School, CLIMS und des BioGartens der Hochschule.

Im Fokus der Veranstaltung stehen aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und zukunftsorientierte Bildung. Nach einer einführenden Begrüßung eröffnet eine Keynote zum Thema „Umwelt“ den Tag. Im Anschluss geben verschiedene EU-Projekte spannende Einblicke in ihre Arbeit – von digitalen Tools zur Erkundung von Pflanzen und Böden über

nachhaltige Ernährungskonzepte bis hin zu Datenkompetenz im Alltag.

Am Nachmittag haben Lehrkräfte, Studierende und weitere Interessierte die Möglichkeit, in praxisorientierten Workshops konkrete Ideen für den eigenen Unterricht kennenzulernen und auszuprobieren. Angebote, wie z. B. ein MINT-Escape-Room, Workshops zum virtuellen Austausch im Fremdsprachenunterricht oder „Eis-Science: Was steckt hinter cremigem Eis in der Eisdiele?“ sowie interaktive Formate zu Nachhaltigkeit im PH-Garten laden zum Mitmachen ein. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung viel Raum für Austausch, Vernetzung und Diskussion.

Die Teilnahme ist kostenfrei – zudem ist für eine ganztägige Verpflegung gesorgt.

[Jetzt anmelden](#)

Anna Blattmann



Ehrungen ▪ Ernennungen ▪ Preise ▪ Auszeichnungen

Unser Kollege **Sebastian Röhl**, Vertretungsprofessor für Schulpädagogik am Institut für Erziehungswissenschaft, wurde zusammen mit dem Kollegen **Martin Schwichow** und der Kollegin Hannah Bijlsma von der Radboud University in den Niederlanden mit dem Nachwuchspublikationspreis der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) in der Kategorie „Forschungssynthesen“ ausgezeichnet.

Die prämierte Meta-Analyse (Röhl et al., 2025) schließt die bestehende Evidenzlücke zur Wirksamkeit von Feedback zwischen Schüler/-innen

und Lehrpersonen. Feedback als Methode zur Verbesserung von Lehr-Lern-Situationen im Unterricht sowie zur Förderung der professionellen Weiterentwicklung von Lehrkräften ist bereits seit fast 100 Jahren bekannt. Bisher gab es jedoch nur Forschungssynthesen zu ihrem Einsatz in der hochschulischen Bildung, nicht jedoch für ihre Nutzung in Primar- und Sekundarschulen.

Das Rektorat gratuliert den Kollegen ganz herzlich!

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom Rektor der Pädagogischen Hochschule, Kunzenweg 21, 79117 Freiburg
Redaktion: Helga Epp (Presse & Kommunikation, Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380)

